

Bericht des Amtsdirektors:

1. Flüchtlingssituation – Der Ankauf Flüchtlingsunterkunft in Lohbarbek erfolgt nun zum 01.01.24. Dadurch werden zusätzliche Mieteinnahmen von ca. 8.000,00 € generiert, da das Amt in den bestehenden Mietvertrag eintritt. Eine Unterbringung von Flüchtlingen kann vrs. nicht vor dem 01.04.2024 erfolgen. Bis Ende November wurden im Jahr 2023 kreisweit 772 Personen aufgenommen, davon 60 Ist-Aufnahmen für das Amt Itzehoe-Land. Die Aufnahme Quote für das Amt Itzehoe-Land beträgt aktuell – 3.
2. KiTa Reform – Das Land S.-H. beabsichtigt eine Verschiebung der Evaluation. Dadurch werden finanzielle Nachteile für die Kommunen befürchtet. Der SHGT ist mit dem Land in Verhandlung, das geplante Gesetzesvorhaben zu verhindern.
3. Northvoltfabrik – Teilnahme an einem Termin im IZET; Die Bundes- und Landesförderungen liegen jetzt vor. Es wird nun auf die beihilferechtliche Genehmigung der EU gewartet. Im Zuge der Ansiedlung der Batteriefabrik werden weitere Gewerbeflächen benötigt. Der Kreis Steinburg soll dazu vrs. ein Gutachten für die Gewinnung von Gewerbeflächen an der „Entwicklungsumsähe A23“ beauftragen.

Einige Zahlen und Fakten zu Northvolt:

Es sollen insgesamt 8.000 bis 9.000 Arbeitsplätze entstehen.

Insgesamt werden bis 2030 bis zu 20.000 neue Einwohner in der Region an der Westküste erwartet.

Der Fabrikbau soll ca. 7-8 Jahre dauern. Allein in der Batteriefertigung sollen dann 3.000 Beschäftigte arbeiten.

Northvolt hat einen Energiebedarf von 2 TW; Zum Vergleich ganz Schleswig-Holstein hat einen Energiebedarf von 14 TW.

Der Flächenbedarf für Gewerbeflächen beträgt allein im Kreis Steinburg ca. 160 ha.

Die Stadt Itzehoe sieht bei sich nur eingeschränkte Möglichkeiten, Gewerbe- und Wohnbauflächen auszuweisen.

Die Landesplanung wird/ muss ihre Vorgaben/ Entwicklungsrahmen neu bewerten.

4. Kommunale Wärmeplanung – Auswirkung der Verfassungswidrigkeit auf den Klimatransformationsfonds. Aktuell sind keine Anträge möglich, da ein sofortiger Antrags- und Bewilligungsstopp angeordnet wurde. Das Amt setzt weiterhin auf eine Konvoilösung

Ein großer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle ehrenamtlichen Vertreter für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Amtsleiter Mathias Siebenborn wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024.